

+ egmont +



Marinefliegergeschwader 2

Tarn / Ennehek





»HAUS DER REISE«



Flensburg, Norderhofenden 20, Tel. 0461 - 28061

Wir kommen zu Ihnen
jeden Donnerstag
von 15-17 Uhr.
Tarp S 1-2 Geschwader-
stab, Zimmer 23

- Sofortverkauf v. Bundesbahnfahrkarten
- Familien-Heimfahrten
- Reisevermittlungen aller Art

Zur dänischen Märcheninsel ÆRO

Tägliche Abfahrzeiten 10.00 und 13.30 Uhr
jeden Sonnabend 18.00 Uhr



Ausweis erforderlich

Auskünfte und Buchungen auch durch unsere Vertretung:

Frau B. HÄDER - Tarp, Pommernstraße 15 - Tel. 04638-232

**Mit Kredit
von uns
fährt man
gut.**



Und Sie?

Autokäufer verschenken
manchmal viel Geld.
Z. B. dann, wenn sie
bei der Finanzierung
nicht aufpassen.

Einem
Anschaffungsdarlehen
der Sparkasse
können Sie
vertrauen.

Wir geben
Kredite zu fairen
Zinsen und zu
günstigen Laufzeiten.

Kreissparkasse Flensburg

Zweigstelle Tarp · Zweigstelle Eggebek



IST DABEI

Am 29. März 1973 fand im Soldatenheim die Gründungsversammlung der "Fördergemeinschaft Hallenbad Tarp" statt.

Sinn und Aufgabe der Fördergemeinschaft ist es, die zuständigen Stellen auf die Planung und Bereitstellung der finanziellen Mittel vorzubereiten. Trotz der zu erwartenden Zuschüsse von Bund, Land und Kreis wird die Gemeinde ein beträchtliches Eigenkapital aufbringen müssen. Eine möglichst große finanzielle Eigenleistung wurde dem Bau des Hallenbades erheblich beschleunigen. Durch attraktive Veranstaltungen, an denen sich hoffentlich viele Soldaten des MFG 2 beteiligen, will der Förderkreis versuchen, einen Teil des erforderlichen Eigenkapitals einzubringen.

Das Hallenbad - mit einer Bahnlänge von 25 m - soll im 3. Bauabschnitt des Schulerweiterungsbaues erstellt werden. Es soll nicht nur dem Schulsport, sondern auch den Sportvereinen, der Bundeswehr sowie allen Bürgern Tarps und den umliegenden Gemeinden zur Verfügung stehen.

Die Versammlung wählte Hans Clausen zum 1. Vorsitzenden der Fördergemeinschaft.

Ein Spendenkonto ist unter der Nr. 1001 bei der Spar- und Darlehnskasse Tarp eröffnet.

Ritter-Pils Beweis deutscher Braukunst



DORTMUNDER
RITTERBRAUEREI AG

Walter Neumann

Bierverlag

TARP

Telefon 0 46 38 / 385 u. 485



Wo Ne Ta

Wolfgang Neumann OHG TARP

Einkaufsmarkt

Das Einkaufszentrum der sparsamen Hausfrau



Volltreffer in Preis u. Qualität

Parkplätze für ca. 300 PKW am Wasserwerk



in eigener sache

So schnell können sich peinliche Fehler einschleichen: Als wir in der Redaktion bei den Arbeiten zum letzten Heft ganz zum Schluß noch zu hören bekamen, daß wir zwei Pensionäre zu verabschieden hätten, waren wir froh, das noch aufnehmen zu können. Doch so konnte es leider auch passieren, daß wir zwei Herren vergaßen, die ebenfalls in den Ruhestand traten:

KptLt Hildebrandt und HBtsm Rabe, haben es natürlich genauso verdient, daß man sie mit Dank und Anerkennung für ihre in und für das Geschwader geleisteten Dienste verabschiedet.

Wir bitten für unseren Fehler um Entschuldigung.

Allen Neuzugängen, die sich hoffentlich durch das TAC EVAL gut eingelebt haben, wünschen wir eine gute Zeit in unserem Geschwader! Unsere Tradition, alle Offiziere mit Bild und kurzem Werdegang vorzustellen, müssen wir wegen Platzmangel aufgeben, wofür wir um Verständnis bitten.

Hier aber wenigstens die Namen:

- | | |
|--------------------|-----------------|
| KKpt Petersen | OLTzS Grubert |
| KptLt Herzogenrath | OLTzS Jürgensen |
| KptLt Peppinghans | OLTzS Landwehr |
| SA Becker | OLTzS Pöttsch |
| OLTzS Bünsen | LtzS Kolpin |

Herzlich Willkommen in Tarp / Eggebek !

Und nun noch einmal eine Standardbitte: die +egmont+-Redaktion benötigt dringend wieder Mitarbeiter, sowohl für schriftstellerische als auch für handwerkliche Aufgabenbereiche! Das vielseitige Interesse an unserer Zeitung zeigt doch, daß sich die Arbeit lohnt, doch sind Beiträge, Anregungen und tätige Mithilfe erforderlich für das Gelingen.

Zur Zeit sind wir nur zwei Redakteure, und das reicht einfach nicht aus! Alle Voraussetzungen außer Initiative, Freude an dieser Arbeit und Feierabendzeit können wir hier vermitteln.

Also wie wär's?



DETLEF KNUTZEN

Bierverlag Getränke-Heimdienst


Treenetal

LIMONADE

2391 TARP, Kr. Flensburg

Telefon 24631 312

Schultheiss Bier

Wir sind Ihre *Spar-Bank*,
weil wir vor das Sparen
die persönliche Beratung
gesetzt haben. Sprechen
Sie mit uns  **WESTBANK**

wir
sind
für SIE
da

AIR MAIL

In Kern Phoenix' baute man als Kulturzentrum das Civic Plaza. Vor kurzem waren wir zum ersten Mal in beiden Teilen des Gebäudekomplexes. In den Ausstellungsräumen besuchten wir die Bootsausstellung. Arizona ist der größte Bootshersteller der USA.

In der Symphoniehalle gastierte Sammy Davis jr. Wir bekamen verbilligte Karten (!) für die Schau. Vom Jeans-Outfit bis zum Abendkleid und -anzug trägt man zu solchen Gelegenheiten alles. Es traf sich an diesem Abend mehr high society als normal "Sterbliches". So kam ich mir bei frostigem Wetter im Foyer angesichts vieler kostbarer Pelze fast ärmlich vor. Das bestickte Umschlagentuch aus Mexico hatte ich im Auto gelassen. Ich hatte gut daran getan. Es gab im Civic Plaza keine Garderobe. Seinen Mantel, aus Nerz oder Popeline, hat man während der Vorstellung auf den Knien (kniemäßig nicht?).

Bis zur großen Pause trat Sammy Davis jr. nicht auf. Mein Star in Detuschland, Udo Jürgens, hätte sich das nicht geleistet! - Aber dann kam S.D. jr. Das Publikum tobte schon, nur weil er eben tatsächlich kam. Er trat in den Lichtkegel, gelb-schwarz karierte heutenge Hosen, ein reich berüschtes Oberteil, Fliege, kleiner und schmaler als ich ihn mir vorgestellt hatte. Diesen 2. Teil der Show ging er im Alleingang, ununterbrochen rauchend. Natürlich war ein Orchester da, im Dunkeln, im Hintergrund. Begleitung und Tontechnik werden unwichtig, wenn jemand Stimme hat. In einem 20 Minuten Querschnitt sang Sammy Davis gegen das Orchester und brachte alle seine Erfolge (Once in my Life, Climb every Mountain, Last in the Stars usw.). Der "Candy Man" war seine erste und einzige Single, die ein Welterfolg wurde. S.D. jr. versteht sich nicht nur aufs Singen, sondern auf Show, Tanzen, Theater, er zeigt, daß das jr. in seinem Namen Inhalt hat. Der Lichtkreis, in dem er steht, ist klein. Hier macht er den Negerjungen aus Harlem glaubhaft, den Gambler aus Las Vegas, den Hobo von nirgendwo, den Lover überall. Er ist sein eigener Conferencier und erzählt interessant seine Geschichte, gleitet dann aber ab, preist die "most wonderful Nation of the world" und dankt

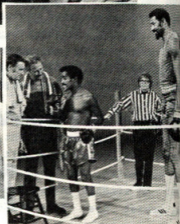
seinen Eltern, dem Präsidenten und Gott, Amerikaner zu sein. Das Publikum rast. Nach 40 Minuten fällt der Vorhang.

Wir waren 3 Stunden im Civic Plaza, 20 Minuten daran hatte S.D. jr. für uns gesungen.

Fazit: Eine LP zu Hause auf dem Plattenteller, ein Drink, ein Sessel, das ziehen wir vor. Dennoch, es war ein Bonbon, den Candy Man erlebt zu haben.



Gertrude Dannenberg



' another one ,

Von einem Wochenendtrip zum Grand Canyon, der Farbigen Wüste und der Versteinerten Wäldern sagen wir allen Navy-Leuten in Eggebek, Tarp, Kreis Schleswig und Kreis Flensburg herzliche Grüße. Wir besuchten diese Naturwunder zum 3. Mal und waren neu beeindruckt und überwältigt. Das Farbenspiel und die Stimmung wechseln mit Tages- und Jahreszeit. Diesmal erlebten wir alles in Schnee. So viel Schnee fiel in den Tagen, daß wir Schneeketten kaufen mußten, um über die Berge ins Tal der Sonne zurückkehren zu können. Unverändert und trostlos ist das Bild der Indianersiedlungen in den Reservaten. Wir berührten auf der Reise das Navajo-, Hopi-, Kaibab- und Apachen Reservat. Die anliegenden Postkarten fand ich darum so besonders, weil die Indianerin lächelt. Gewöhnlich sind alle ernst und blicken fast finster drein. In allen Dörfern aber war es ruhig und friedlich im Gegensatz zu Wounded Knee. (Man spricht das übrigens "wuunded" und nicht "waunded" aus). Niemand war auf dem Kriegspfad. Weiße Familie ist heil wieder zu Hause angekommen.

Gertrude Dannenberg





CLAUS BECKER
VW-Vertragswerkstatt
VW-Verkaufsagentur
ARAL - Tankstelle
Eggebek Tel. 04609/237



Verkauf und Kundendienst

ALBERT BAUER

Flensburg - Schleswiger Straße 67
Telefon (0461) 74 01



Kennen Sie schon Ihren Spar-Markt in Tarp?

Wenn nicht, wir freuen uns immer auf Ihren Besuch!
Wir führen ein reichhaltiges Angebot in unserer
Lebensmittel- und Feinkostabteilung. Ein volles
Programm führt die Schlachtereiabteilung mit tollen
Angeboten. Täglich erhalten wir frisches Obst und
Gemüse und wie immer, ab jeden Donnerstag die
großen Sonderangebote für das Wochenende.

SPAR - Markt

Carsten Holthusen

2391 TARP, Pommernstraße 14, Tel. 04638/287

EIN UNDANKBARER

JOB ?!

Montag Mittag vor den Toren der Sanitätsakademie. Ein Taxi fährt vor. Etwas schwerfällig und offensichtlich mißmutig steigt der Fahrgast aus und nimmt seine Koffer in Empfang. Aus seiner Manteltasche kramt er verzweifelt ein mehrfach gefaltetes Stück Papier und zeigt es dem Herrn der Wach- und Schließgesellschaft. Das Papier, das sich als Einberufungsbescheid entpuppt, entlockt dem gutmütigen, alten Wachhabenden einen überschwänglich militärischen Gruß.

Dieser Vorgang wird sich an diesem gewissen Montag noch etwa 200 Mal wiederholen. Ein neuer 4-wöchiger Einweisungs-Lehrgang für wehrpflichtige Ärzte, Zahnärzte und Apotheker hat begonnen. 200 Akademiker, das bedeutet 200 Individualisten, meist schon im Berufsleben stehend und aus diesem oder jenem Grunde mißtrauisch und abwartend, bisweilen auch völlig unwillig und alles militärische ablehnend. Noch wissen diese wehrpflichtigen Stabsärzte nicht, was sie in diesen 4 Wochen an der Sanitätsakademie erwartet und in welche militärische Form sie gepresst werden sollen. Mehr weiß zu diesem Zeitpunkt der Hörsaalleiter, der die vielen langmähnigen Gestalten kritisch durchleuchtet. Er weiß z. B. schon, daß am nächsten Morgen um 6.00 Uhr sein Hörsaalfeldwebel mit der Trillerpfeife die ersten "Schwabing-Geschädigten" und hoffnungslos Übernächtigten Lehrgangsteilnehmer gnadenlos aus ihren Betten jagt. Er weiß auch schon, daß er 2 Stunden später den Haarerlaß vom 14.05.1972 einer meuternden Menge vorlesen und eine 3-tägige Frist festsetzen wird. Er weiß darüber hinaus, daß sich einige Stunden später eine deutlich sichtbare Wandlung in äußeren Erscheinungsbild abspielen und das bunte Zivil dem uniformen Moleskin weichen muß. Er weiß, daß eine unübersehbare Menge von Informationen und Formalitäten auf die militärisch unbedarften Stabsärzte niederprasselt und, daß spätestens um 14 Uhr neben der vorhandenen Verbitterung über die Einberufung eine zunehmende Verwirrung vorhanden sein wird. Erfahrungsgemäß löst sich diese im Laufe der kommenden Wochen auf, verschwindet jedoch nicht völlig.

Er weiß, er weiß ..., ja er weiß noch viel mehr. Nur über eines ist sich der Hörsalleiter noch im Unklaren. Er weiß nicht, ob er in diesen Individualisten ein gewisses Verständnis für die Belange der Bundeswehr weckel und seinen Hörsaal zu einer homogenen Gemeinschaft zusammenschweißen kann.

Ein umfangreiches Programm, bestehend aus militärischen und fachdienstbezogenen Vorlesungen, sowie praktischen Übungen in den Heide-Gebieten vor den Toren Münchens, soll den jungen Stabsärzten das Eintauchen in die Truppe erleichtern. Das Lernen des "aufrechten Ganges" und das Üben der gepflegten militärischen Umgangssprache während der ersten Formalausbildung lockern bereits deutlich die anfängliche totale Verkrampfung der Lehrgangsteilnehmer. Als willkommene Abwechslung vom täglichen Hörsaal-Mief wird auch die militärische Geländeausbildung aufgenommen. Neben den militärischen Fortbewegungsarten (2 cm unterhalb der Grasnarbe) weckt das Tarnen und Täuschen stets die Fantasie. Die mit Gras getarnten Stahlhelme nehmen in der Regel die Form kunstvoll gestalteter Blumengebinde an.



Neu- + Gebrauchtwagen

- Kfz.-Reparaturen
- Unfall-Instandsetzung
- Inspektionen
- Unterbodenschutz

Georg Schleiff und Sohn

2391 Tarp - Stapelholmer Weg 11 - Telefon 480



**Erste Kulmbacher
Actienbrauerei**

Eine spürbare Unruhe stellt sich nach etwa 8 Tagen bei allen Lehrgangsteilnehmern ein. Auf dem Dienstplan liest man unter 15.00 Uhr: Verteilung der Standorte. Da es sich so langsam herumgesprochen hat, daß den verheirateten kinderreichen Ärzten bei der Verteilung der späteren Standorte verständlicherweise eine gewisse Bevorzugung eingeräumt wird, ist die auf den Wunschbögen eingetragene Anzahl der Schwangerschaften und ungeborenen Kinder erschreckend hoch. So beißen die noch Ledigen und Kinderlosen in die sauren Äpfel und bevölkern im Anschluß an den Lehrgang die "bevorzugten" Standorte in der Heide, in Ostfriesland und im bayrischen Wald. Besonders hart trifft es oft die südlich des "Weißwurst-Äquators" beheimateten Stabsärzte, auf deren Dienstreise-Ausweiß die Namen: Emden, Aurich und Borkum zu finden sind. Zum Höhepunkt der Gelände-Ausbildung zählt der 15km lange Nacht-Orientierungsmarsch, etwas nördlich von Bad Tölz. Nicht selten müssen ganze Gruppen, die total blind im Gebüsch herumtappen oder hoffnungslos im Kreis laufen, wieder eingefangen und eingeordnet werden. Unermüdlich sammelt der Leitende Offizier mit seinem Jeep die waid-wunden, fußkranken Kameraden auf. Erleichtert stellen spätabends die Ausbilder die Vollzähligkeit fest, ein Grund mehr, den angebrochenen Abend bei Leberkäs, Weißwurst oder einer anderen zünftigen bayrischen Brotzeit in einer abgelegenen Gastschenke zu beenden. Der darauf folgende Tag steht dann ganz im Zeichen der Nachwehen.

Mit dem feierlichen Gelöbnis und einer Aussprache der Hörsaal-ältesten mit dem Kommandeur der Akademie geht der Lehrgang zu Ende. Bei diesem "seelischen Stuhlgang" fallen oft harte Worte der Kritik, speziell über die organisatorischen Unzulänglichkeiten der Sanitätsakademie; bisweilen gibt es jedoch auch Worte des Lobes und des Dankes für die Bemühungen und den Einsatz der Hörsalleiter und Ausbilder. Wenn es gelingt, bei den wehrpflichtigen Sanitätsoffizieren ein gewisses Verständnis für ihren späteren Wirkungsbereich zu wecken und die Eingliederung in die Truppe ohne Komplikationen abläuft, so hat sich die nicht immer leichte und bisweilen undankbare Aufgabe an der Sanitätsakademie dennoch gelobt.

Dr. Bernd Merkel
Flottillenarzt

BULLS EYE '73

In der Zeit vom 18. bis 28. März 1973 fand in Jagel das "Bulls Eye 73" statt, an dem sich je eine F-5-Staffel aus Sola/Norwegen und Eindhoven/Holland, eine F-35 "Draken"-Staffel aus Karup/Dänemark, 2 F-100-Staffeln aus Skrydstrup/Dänemark, 2 Fiat G-91-Staffeln aus Husum, die 1. und 2. Staffel des MFG 1 sowie die 2. Staffel unseres Geschwaders beteiligten.

Der Wettbewerb sollte am Ende zeigen, wer die beste Jabo-Staffel und wer der beste Pilot im Bereich der NATO-Gruppe Europa-Nord ist.

Leider war der Wettergott wieder einmal schuld daran, daß dieser Wettbewerb nicht regulär zu Ende geführt werden konnte. Durch Nebel und starken Dunst wurde die Sicht derart stark behindert, daß nur an zwei Tagen unter einigermaßen regulären Bedingungen geflogen werden konnte.

Die Schießplätze, die mit ihren "Bulls Eyes" als Ziel dienten, waren in List und in Putlos. Während es am Lister Ellenbogen darauf ankam, die höchstmögliche Trefferanzahl mit Bomben, Raketen und Kanone zu erreichen, kam es in Putlos mehr auf die taktische Geschicklichkeit der einzelnen Staffeln an. Als am Ende die Punkte addiert wurden, hatten die Norweger die Nase vorn, vor der 2. Staffel des MFG 1. Unsere Staffel, die mit sehr viel Fecht operierte, konnte trotzdem noch eine dänische F-100-Staffel hinter sich lassen und wurde Neunter.

Wenn auch aus fliegerischer Sicht schlechtes Wetter herrschte, so stand das Barometer für die Männer der Technik eindeutig auf "Hoch". Ebenso deren Stimmung. Die bei der "Welcomeparty" geschlossenen Kontakte konnten auf der Jageler "Z-Line" weiter gepflegt werden und fanden bei den nachdienstlichen Treffs im Uffz-Heim des MFG 1 und auch in unserem Uffz-Heim fast täglich neue Höhepunkte.

Leider fanden die angekündigten sportlichen Wettbewerbe nicht statt. Das wurde von allen Beteiligten, wie man hörte, am meisten bedauert. Trotzdem war ansonsten die Organisation recht gut. Aber wie man sehen kann wurde die flugdienstlose Zeit auch ohne Sport recht kurzweilig "gefeiert".

-HE-



Alles unter einem Dach!

ESKA TANKSTELLE
SERVICE



RENAULT

VERTRAGS-
WERKSTATT

Autoverleih Miera

Horst Martens · Tarp ·

Stapelholmer Weg 30 - Telefon 04638/339

RÜDESHEIMER SEKTKELLEREI



Ohlig & Co.

Lieferant der
Offiziermessen in Schleswig-Holstein

Vertreter:

Werner Glantz, 2340 Kappeln/Schlei,
Konsul-Lorentzen-Straße 18
Telefon 04642/2536

1000 Flugstunden

Trotz der großen Ereignisse, die das gesamte Geschwader in den letzten Wochen beschäftigte, blieb nicht unbemerkt, daß Oberleutnant zur See Krusemeyer und Oberleutnant zur See Suhr ihre 1.000 Stunden "zusammengeschruppt" haben.

Die Leistung dieser beiden Flugzeugführer der 1. Staffel, die seit August 1970 zum Geschwader gehören, ist besonders bemerkenswert:



Beide haben sich neben ihrer fliegerischen Tätigkeit auch in ihren Zweitfunktionen besonders hervorgetan.

OLTzS Krusemeyer absolvierte den Lehrgang für Flugsicherheitsoffizier an der Technischen Akademie der Luftwaffe in Neubiberg und ist seit dem im Geschwader als "Flusikrusi" wohlbekannt.

OLTzS Suhr, Segeloffizier des Geschwaders, hat als Skipper der MFG 2-Crew im letzten Jahr die Flottenregatta mit einem 6.5 KR Boot gewonnen.

Beiden herzlichen Glückwunsch und viele, viele tausend Stunden.
Baron, KKpt

das ende der angst

John Glenn, amerikanischer Astronaut, antwortete, über die Angst befragt: "Selbstverständlich habe ich Angst! Ich möchte Sie sehen, auf der Spitze der Rakete, die im Wind schwankt, während das Feuer mit einem Höllengeräusch losgeht. Wir sind in etwas Neues drin, in einem Fahrzeug, das niemand zuvor benutzt hat, das vielleicht funktioniert, vielleicht auch nicht. Wir begeben uns an einen Ort, den wir nicht kennen, geheimnisvoll, unendlich, voll ungewohnter Tücken. Selbstverständlich hat da einer Angst! Das ist menschlich, das ist normal. Wichtig ist, daß man nicht unbeweglich dahockt, wie ein Trottel, sondern sich aufrafft, sich bewegt, trotzdem das tut, was zu tun ist. Wichtig ist, über die Angst hinweg zu handeln, sie zu überwinden..."

"Lebensangst" ist eine heute weit verbreitete Krankheit: Angst vor morgen, Angst vor Krebs, Angst vor Inflation, Angst vor Krieg. Mit dem Wort "Todesangst" scheint sie noch besser charakterisiert.

Da sitze ich also in meinem Leben, mit dem ich ohne eigenes Zutun ausgestattet bin, angefeuert von ungeheuren kraftvollen Treibstoffen wie Selbsterhaltung, Arterhaltung, Aggression und Egoismus; sitze eingeschlossen in meinem Leib, der mir dient oder mich versklavt, in dem vielleicht schon unerkannt eine Krebsgeschwulst lauert, dessen Treibstoffanzeige mir unweigerlich das herannahende Ende signalisiert. Da bin ich mit all dem unterwegs zu einem Ziel, das ich noch nicht kenne. Da sind Tausende, die die Fahrt vorbereitet haben und begleiten, aber im Entscheidenden bin ich allein - mit meiner unverwechselbaren Angst. Auch für das kollektive Kontrollzentrum ist das Ziel noch unbekannt, ist es geheimnisvoll, unendlich. Auf das unbekannte, avisierte Ziel müssen die Triebwerke gesteuert werden, kann ich mich nicht auf Fernsteuerung verlassen, muß ich selbst das Steuerruder in die Hand nehmen, beim Aufleuchten der roten Lampe Kurskorrekturen durchführen.

Mut wird zum Einfach-drauf-los, ohne die Angst als Korrektiv. So ist meine Angst nicht unnütz, ist wie eine Radaranlage, warnt vor

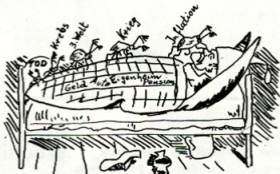
Gefahren unter mir, über mir, um mich. Ich unterwerfe mich nicht einfach dem blinden Schicksal der Fernsteuerung, daß die anderen es schon wissen und richtig machen. Die Angst rafft mich auf zu tun, was zu tun ist, hemmt und leitet den wuchernden Lebenstrieb. Dann wird er nicht wachsam gesteuert, sondern ungehemmt wirksam, zerstört er mich selbst. So wird mir meine Angst zur Herausforderung, mein Leben selbst in die Hand zu nehmen, weil der Boden unter meinen Füßen schwankt und ich festen Stand gewinnen will.

Es mag in dieser Zeit angebracht sein, darauf zu verweisen, daß Jesus von Nazareth im Ölgarten Gethsemani Angst hatte, ganz normale, menschliche Angst. Sie wurde nicht von ihm weggenommen, sondern zur Überwindung aufgetragen. In der Erkenntnis des Willens Gottes wird sie bewältigt, wird die wilde Angst und Verzweiflung abgewehrt und Lebensmut (und der schließt den Todesmut ein), Courage und Hoffnung erworben.

Leon Bloy hat das richtig erkannt, wenn er aus der Angst zu dem befreienden Ergebnis kommt: "Die einzige Entschuldigung für das Leben ist die Auferstehung."

In dieser Aussicht wird aus der bewältigten Angst die begnadete Angst nach dem Wort Christi: "Fürchtet euch nicht mehr, ich habe den Tod überwunden."

K. Moers, KASAK



Schon faßt einer, der voran,
Onkel Michels Nase an. (frei nach W. Busch)

LUFTWAFFENMUSEUM

Da das Wort "Wehrbetreuung" im Vokabular der Marine noch nicht ganz gestrichen wurde, greift man hin und wieder gern zu dieser Einrichtung, die mit o.a. Wort bezeichnet wird.

So konnte dann auch die Waffenabteilung der EloWa-Staffel auf Bundeswehrbusse zurückgreifen um das für Marineflieger naheliegende Ziel, das Luftwaffenmuseum in Uetersen, anzusteuern. Da wir ja vorangemeldet waren, war natürlich eine Führung durch die Ausstellung, die sich auf zwei Hangars ausdehnt, bereits organisiert. Hier ist wohl die umfangreichste Sammlung militärischer Fliegergeschichte ausgestellt. Angefangen bei Bruchstücken von Weltkrieg-eins-Modellen bis zum F-104 G Super Starfighter ist fast alles vertreten.

Uniformen und Bekleidungsgegenstände von Pionieren der Luftfahrt, Kriegsflaggen, Orden und Ehrenzeichen, Urkunden antiquarischer Charakter, Leitwerke von Flugzeugen erfolgreicher Piloten, die selbiges mit einem Strich versehen wenn ein feindliches Flugzeug angeschossen wurde.

All dies ist zu sehen. Die Geschichte, die mit dem einen oder anderen Stück verbunden ist, nur zu errahnen. Daß sich eine solche Betreuungsfahrt nicht nur ausschließlich der Vergangenheit widmete, siehe Fotos.

-HE-



Behagliche Räume —

Saal, Clubzimmer, Fremdenzimmer, Gastzimmer

Besonders geeignet für Familien- und Betriebsfeste

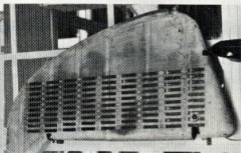
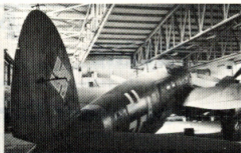
Flensburger Bier vom Faß

Westerkrug

Wanderup

Inhaber: K.-H. Ringhoff

Tel. 0 46 06 / 270



TREENE

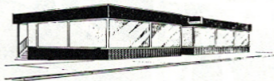
APOTHEKE

Apotheker Carl Frahm

2384 Eggebek Kr. Flensburg

Hauptstraße

Telefon 397



In unserem modernen Ladengeschäft führen wir für Sie Möbel aller Art in bester Qualität zu günstigsten Preisen. Weiter halten wir in großer Auswahl für Sie bereit: TEPPICHBÖDEN · FLIESEN · PVC-BÖDEN · AUSLEGEWARE · In unserer Hobby-Abteilung finden Sie alles für den Bastler: WERKZEUGE · MASCHINEN · BAUTEILE · KLEBER · HÖLZER aller Art · HEIMWERKER von AEG · BOSCH · BLACK & DECKER usw.

Möbel und Bastlerbedarf

Gafert & Co

2391 TARP Tel. 04638/611-612

PROJEKT 14

Abseits des Flugplatzes - von vielen Geschwaderangehörigen kaum bemerkt - geht nach Inbetriebnahme der Shelter ein weiteres grosses Bauprojekt seiner Vollendung entgegen.

Am 12. April 1973 hievte ein Kran die Richtkrone über das Munitionsdepot des Geschwaders. Die seit einem Jahrzehnt geplante Anlage soll im Herbst d.J. der Truppe übergeben werden. Mit Inbetriebnahme des Depots durch die Nachschubstaffel, wird sich die Einsatzbereitschaft des Geschwaders erheblich erhöhen.

Ein Höhepunkt des Richtfestes bildete der Richtschmaus in Albertsen's Gaststätte mit "Eisbeinen" von ungeahnter Grösse.

Der Kommodore bedankte sich in einer Ansprache bei allen, die am Bau der Depotanlage beteiligt sind. Er lobte die stets gute Zusammenarbeit mit dem Landesbauamt Flensburg und hier insbesondere Herrn Denecke als Leiter der Bauleitung Tarp mit seinem Team.

Krumbholz. OltzS



FLUGSICHERHEIT

Erinnern Sie sich noch? Im Dezember 1970 wurden an 20 Stellen in Geschwader die roten Kästen für Verbesserungsvorschläge angebracht. Bis zum März 1973 erreichten uns 99 Vorschläge, die in den Sitzungen des Ständigen Flugsicherheitsausschusses eingehend erörtert und diskutiert wurden. Rund 70 % der eingereichten Vorschläge wurden vom Ausschuß angenommen und zur Verwirklichung an die zuständigen Dienststellen weitergeleitet.

Aber auch unter den ca. 30% nicht angenommenen Verbesserungsvorschlägen befanden sich zahlreiche Anregungen, die zu entsprechenden Maßnahmen führten.

Etwa 6 % der eingereichten Vorschläge betrafen nicht direkt das Gebiet der Flugsicherheit. Weil aber eine Abgrenzung in dieser Hinsicht in einem Fliegenden Verband nicht immer nach strikten Kriterien erfolgen kann - wo fängt Flugsicherheit an und wo endet sie -, wurden auch diese Vorschläge aufgegriffen und entsprechende Maßnahmen eingeleitet.

Während einige Verbesserungen recht umfangreich und kostspielig waren, befaßte sich die Mehrzahl der eingereichten Vorschläge mit dem Aufzeigen von kleineren Mängeln aus allen Bereichen des Geschwaders, die in der Regel durch einfache Anordnungen im örtlichen Bereich abgestellt werden konnten.

Hier zeigt es sich ganz deutlich, wie sehr Vorgesetzte und Führung auf die konstruktive Mitarbeit aller Geschwaderangehörigen angewiesen sind.

"Teamwork ist die Parole unserer Zeit"

Der "7. Sinn" auf dem Gebiet Flugsicherheit war nicht an eine Dienstgradgruppe gebunden. Die meisten Vorschläge (51) brachten die Unteroffiziere ein, gefolgt von den Offizieren (31); Zivilbedienstete waren mit 8 Vorschlägen etwa gleich stark wie die Mannschaften (9).

Als Flugsicherheitspreis des Monats konnte der Flugsicherheitsoffizier im Laufe der 2 Jahre 12 Buchpreise im Namen des Kommandore übergeben, die überwiegende Zahl (7) erhielten die Unteroffiziere.

derungen entsprechen (Lichtverteilung und 2 SM Tragweite).

Neu: Alle Boote über 12,20 m und bis 19,80 m müssen zwei rote Vollkreislaternen als Fahrtstörlaternen mitführen, die im Falle der Manövrierunfähigkeit zu setzen sind.

Segelfahrzeuge können außerdem zusätzlich unter Segel (wenn der Motor abgeschaltet ist) je eine rote und grüne Topplaterne, je 225° Abstrahlwinkel, am Vordermast führen. (Rot über grün.)

In 1,08 m Abstand übereinander, wenigstens 0,91 m über den Seitenlaternen.

Wo gelten diese neuen Bestimmungen?

Geltungsbereich der neuen SeeSchStrO sind die deutschen Seeschiffahrtsstraßen, d.h. die Küstenlinie auf der einen und seewärtige Begrenzung des deutschen Küstenmeeres auf der anderen Seite, weiter der Nord-Ostsee-Kanal und die Flußmündungen mit Begrenzungen, die im einzelnen genau festgelegt sind.

Die so ausgerüsteten Boote erfüllen auch die Internationalen Anforderungen der Seestraßen-Ordnung.

Wichtig ist, daß im deutschen Küstenbereich und auch auf den Seestraßen außerhalb des deutschen Küstenmeeres von allen Booten unter deutscher Flagge nur diese Attestlaternen geführt werden dürfen. Bootseigner machen sich auch dann strafbar, wenn sie tagsüber ohne oder mit anderen als den vorgeschriebenen Laternen angetroffen werden.



Fortsetzung folgt

Wir empfehlen

*aus eigener Schlachtereie unsere
Qualitäts-Fleisch- und Wurstwaren*

Schlachtereie P. Carstensen

2391 TARP, Dorfstraße

Dem Flugsicherheitsbericht für das Jahr 1972 ist zu entnehmen, daß die Unfallrate des MFG 2 über 80 % auf 11,8 gesunken ist, während die Zahl der Zwischenfälle etwa konstant blieb.

Eine Reihe von Vorschlägen bezog sich auf die Verhütung von Fremdkörperschäden (FOD), doch ist auf diesem Gebiet noch viel zu tun.

Die Abteilung Flugsicherheit erwartet daher gerade in diesem Schwerpunkt künftig mehr Anfelegungen.

Die Statistik weist aus, daß überwiegend menschliches Versagen zum Verlust von Menschenleben und Material führte.

Helfen Sie auch 1973 mit, die "Unfallrate Null" im MFG 2 zu erreichen.

Hoppe, HBtsm
Flugsicherheitsmeister

Der Ständige Flugsicherheitsausschuß MFG 2 ermittelte in seiner Sitzung am 19.03.1973 aus 5 eingereichten Verbesserungsvorschlägen zur Erhöhung der Flugsicherheit den Preisträger für den Flugsicherheitspreis des Monats. Preisträger wurde

OBtsm Hasso Stegemann, Stab T

Sein Verbesserungsvorschlag:

"Vermeiden der Gefährdung des Wartungspersonals beim Sichern/Entsichern der Luftfahrzeuge".

Für diesen Vorschlag wurde OBtsm Stegemann das Buch "Gesetz der Serie" von D.Beatty durch den Flugsicherheitsoffizier überreicht.

Weitere Verbesserungsvorschläge wurden von

OLTzS Heinz Wachowiak	-	FF	
OBtsm Friedrich Danielsen	-	FF	
KptLt Heinrich Forsmann	-	F 2	
KKpt Manfred Frey	-	F 2	überreicht.

Die Abteilung Flugsicherheit beglückwünscht den Preisträger und dankt allen Einsendern von Verbesserungsvorschlägen für die Mitarbeit bei der Erhöhung der Flugsicherheit im MFG 2.

Flugsicherheitsstabsoffizier

Militäreffekten

Vom Knopfe bis zum Brückenhut,

den Seemann kleidet gern und gut:

ARTHUR

ANDERSSON

Tel. 23208

Flensburg Norderstr. 11 - 13



W. Leder Nutzfahrzeuge

Flensburg-Weiche Ruf0461/9515

Kraftfahrzeug-Reparatur

Magirus Deutz

1. 6. 1920



1. 6. 1970

FACHGESCHÄFT

Uhren-Thomsen, Tarp

Inb.: Hans-Georg Asmussen

TARP • Dorfstraße 13



Sauna am Stadtpark

früher Holm-Bad

W. SÖLTER
Staatl. geprüfter Masseur
Med. Bademeister

Die Sauna ist geöffnet für
Herren: Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend
Frauen: Montag und Mittwoch
Ehepaare: Freitag



239 FLENSBURG · MARIENSTRASSE 61 · TELEFON 22655

aquarianer

Wer möchte nicht in die Geheimnisse der Natur und des Lebens eindringen? Wer sich selbst ein Aquarium anlegt, holt sich ein Stück Natur ins Haus, er kann täglich mit eigenen Augen beobachten, wovon er sonst in Büchern lesen müßte. Er wird manches Geheimnisvolle entdecken. Denn neben den Wassertieren müssen im Glasbehälter auch Wasserpflanzen gehalten werden, da sie ja die Sauerstoffspender sind und das Wasser rein erhalten. Und so umschließt das Glas eine Lebensgemeinschaft, die aufeinander abgestimmt ist, eine Welt im kleinen.

Wie richtet man ein Aquarium ein? Die wichtigste Voraussetzung ist, daß die Bewohner des Aquariums möglichst die gleichen Lebensbedingungen antreffen, wie in ihrer natürlichen Umgebung. Im Idealfall sollte der Glasbehälter rechteckig sein und den Fischen genügend Bewegungsfreiheit und Luftzufuhr geben. Eine gute Größe: 25 cm Länge, 20 cm Breite und 25 cm Höhe (Fassungsvermögen 12,5 l). Man rechnet etwa 3 l Wasser auf einen fingerlangen Fisch. Besser als ein Vollglasaquarium ist ein Winkelleisengestell, in das die Bodenplatte und die Seitenscheiben eingekittet werden. Kittfugen und Eisenteile streicht man am besten mit Chlorkautschuklack an. Diesen Behälter setzen wir auf eine 1 cm dicke Filzunterlage, evtl. auch noch auf ein Blech mit niederem Rand, damit überlaufendes Wasser nichts beschädigt. Das Aquarium soll immer auf dem gleichen Platz stehen - auf dem Fensterbrett, am besten aber auf einem Rolltisch bei einem Nordfenster (direkte Sonnenbestrahlung ist ungünstig). Es sollte möglichst wenig bewegt, die Tiere sollen nicht durch Eingriffe gestört werden.

Die Pflanzen werden in eine etwa 5 cm Schicht gewöhnlicher Gartenerde eingesetzt, die nach einer Seite schräg abfällt. Wir setzen zunächst wenig Pflanzen, damit sie sich entfalten können, und lassen vorn den Boden frei. So erhalten wir einen guten Einblick in unseren "Teich". Über die Wurzeln und Pflänzchen schütten wir 2 - 3 cm feinen, mehrfach gespülten Sand. Da von den heimischen Wasserpflanzen viele im Herbst, nachdem sie Winterknospen gebildet haben, eingehen (Froschbiß, Laichkraut), eignen

sich ausländische Wasserpflanzen, wie Wasserpest, Tausendblatt oder Sumpfschraube besser. Zum Einfüllen des Wassers geben wir einige Lagen Zeitungspapier auf den Sandboden, damit der Sand nicht durch den Wasserstrahl aufgerührt wird. Ist der Behälter gefüllt, zieht man das Papier langsam heraus. Nun lassen wir das Aquarium ein paar Tage in Ruhe, damit sich das Wasser klärt und die Pflanzen anwachsen können. Erst wenn das Wasser ganz klar ist, geben wir die Fische herein.

Auf keinen Fall darf das Aquarium überfüllt sein, denn der Austausch von Sauerstoff und Kohlensäure zwischen Pflanzen und Tieren muß im biologischen Gleichgewicht bleiben.

Die Fischarten und die Wassertemperatur müssen aufeinander abgestimmt sein. Bei ungefähr 18° C gedeihen unsere heimischen Fische, wie Bitterling, Stichling, Schlammbeißer, die nordamerikanischen Sonnenbarsche und sämtliche Goldfische. Bei 20 - 22° C bereits prachtvolle Exoten, wie Labyrinthfische, Welse und auch die lebendgebährenden Zahlkarpfen. (Es sind etwa 50 Arten brauchbarer Aquarienfische im Handel).

Als lebendes Futter verwendet man Wasserflöhe, den Bachröhrenwurm, Mückenlarven u. a., die man an jedem Tümpel herausfischen kann, oder die auch im Handel erhältlich sind. An Trockenfutter erhält man z. B. Ameiseneier. Am günstigsten sind allerdings Mischfuttersorten (tierische und pflanzliche Stoffe). Für das Trockenfutter besorgen wir uns gleich einen schwimmenden Futterrahmen, da es sich sonst beim Einschütten über die ganze Wasseroberfläche verteilt und beim Absinken den Boden verunreinigt. Der Futterrahmen hat in einer bestimmten Ecke seinen Platz. So sammeln sich die sinkenden Futterteilchen nur an einer Stelle am Boden an und lassen sich so leicht mit einem Schlammheber entfernen. Füttern Sie nicht zuviel und nicht zu oft! Warten Sie ruhig ab, bis die Fische alles aufgezehrt haben! Denn auch im Wasser selbst finden sie ihre Nahrung in Form von Infusorien (Aufgußteilchen). U. a. vermeiden Sie größere Futtergaben, da abgestorbenes Futter zu Bakterienentwicklung und Wassertrübung führt.

Zur Reinhaltung des Wassers, das jahrelang nicht gewechselt, sondern nur nach und nach wieder aufgefüllt werden muß, kann man Posthornschnellen, Muschelkrebs u. a. in das Glas einsetzen. Mit einem Schlammheber hebt man von Zeit zu Zeit den Bodensatz und

die Verunreinigungen an der Vorderseite des Aquariums ab, aber nicht allzuviel, da der Schlamm gerade das enthält, was die Nahrung der Pflanzen und auch die Bildung der Infusorien ausmacht.

Andere Geräte zur Aquarienpflege: Ein Fangnetz oder eine Glasglocke zum Abfangen der Fische; eine Rasierklinge und eine Messingbürste zum Reinigen der Wände von Algenbelag; ein Ablaufheber oder Gummischlauch zum Absaugen des Mulms, d.h. der lockeren Erde, der Fäulnisstoffe u.a. (nach dem Absaugen wird immer Frischwasser aufgefüllt, öfter ist es nicht nötig!). Bei Tropenfischen richtet man eine el. Heizung ein, die in jedem Fachgeschäft für ein paar Mark erhältlich ist.

Außerdem benötigt man noch ein Aquariumthermometer zur Kontrolle der Temperatur.

So, und nun bleibt mir nur noch übrig, Ihnen viel Erfolg und viel Freude beim Einrichten Ihres Aquariums zu wünschen.



Wosmann, HBtsm

Trink

Coca-Cola

SCHUTZMARKE

**das
erfrischt
richtig**

COCA-COLA koffeinhaltig
köstlich erfrischend

CC 7514 E

Getränke-Industrie Gebrüder Liebelt

Flensburg - Zur Bleiche 44



Haben Sie noch keinen

Führerschein?

Wir garantieren sorgfältigste Ausbildung
zu guten Kfz-Führern.

Unsere Fahrschulen liegen zentral,
modernste Fahrzeuge stehen für Sie bereit.
Mercedes 200 · BMW 1600 · VW 1300 ·
Renault-Automatik · Heinkelroller

Besuchen Sie uns unverbindlich

Flensburg

Große Straße 69 Tel. 27376

MÜRWIK Schottweg 40 Tel. 35888

Tarp

Stapelholmer Weg 13 • Telefon 0 46 38 / 315

Fahrschule Rudolf Tessmann



Kaufhaus

H E N S E N

Tarp, Bahnhofstraße 2

Die Tarper Einkaufsstätte mit Atmosphäre

aktiv

dynamisch

richtungsweisend

Die Meldungen übertrafen alle Erwartungen - 147 Teilnehmer stellen sich vor.

Aufgrund der großen Nachfrage wurde auch noch ein B-Schein-Lehrgang Marine für Puffz mit A-Schein eingerichtet, den Btsm Wolf (Stab F) übernahm und der jeden Montag um 19.00 Uhr in der neuen Schule in Tarp stattfindet.

+egmont+ bringt heute neue Vorschriften der SeeSchStrO:

1. Lichterführung auf Booten bis zu 19,80 m

a. im deutschen Küstenbereich

Am 15.5.1971 wurde die neue See-Schiffahrtsstraßen-Ordnung (SeeSchStrO) im Bundesgesetzblatt Teil I, Nr. 44, Seite 641, verkündet.

In Zusammenhang damit wurden auch neue Zulassungs- und Prüfungsbedingungen für Positionslaternen des Deutschen Hydrographischen Institutes (DHI) verkündet und in Kraft gesetzt. Hauptanliegen des Gesetzgebers ist die Erhöhung der Sicherheit bei dem ständig zunehmenden Verkehr im deutschen Küstenbereich und der größeren Geschwindigkeit, vor allem bei Sportbooten.

Welche neuen Anforderungen werden an die Positionslaternen für Fahrzeuge bis 19,80 m gestellt?

Alle Positionslaternen müssen eine Mindesttragweite von 2 SM (Seemeilen) haben.

Die Topplaterne hat, wie bisher, eine Mindesttragweite von 3 SM bei höheren lichttechnischen Anforderungen.

Das bedeutet eine Erhöhung der Tragweite der roten und grünen Seitenlaternen von bisher 1 SM auf jetzt 2 SM.

Um den Sichtbereich auch bei Krängen (Neigen) der Boote zu verbessern, wurde die senkrechte Lichtverteilung verändert. Deshalb haben die neuen elektrischen Laternen nicht mehr die bisher bekannten Gürtellinsen, sondern eine Spezialoptik.

Die Mindesttragweite muß auch bei einem Sichtwert von 0,74 noch erreicht werden. Das heißt, man muß etwa ein Viertel für den Trübungsgrad der Atmosphäre vorher abrechnen.

An die Bauart werden weitere erhöhte Anforderungen gestellt in

Fotofreunde!

Minolta SR - T 101

Eine perfekte
Top-Camera
— auch in den
Tests führend



Viele Minolta-Exklusiv-Patente sichern den Vorsprung dieser Spiegelreflexkamera, die zu ihrem günstigen Preis so viel mehr bietet, daß sie jetzt die erfolgreichste Spiegelreflexkamera ist.

MINOLTA SR-T 101

= beweisbarer
Fortschritt

ab **768,-**

Mit Original Minolta-Deutschland-GARANTIE

Währungsvorteile nutzen — jetzt zugreifen.
Wir finanzieren Ihnen jetzt den Kauf bis zu
6 Wochen ohne Zinsaufschlag (Anz. 25 %/a).

Reden Sie mit uns . . .



FOTO-LASSEN

Das interessante Fachgeschäft
macht's — hat's — schafft's
FLENSBURG, Holm 51, am Südermarkt

. . . weil wir vom Fach sind

berug auf Witterungs- und Korrosionsfestigkeit, Wasserdichtigkeit, Schüttelfestigkeit, Lichtbeständigkeit, Temperaturbeständigkeit usw.

Welche Laternen entsprechen den neuen Anforderungen?

Da dem Käufer die Sicherheit zu geben, daß die erworbenen Laternen den neuen Anforderungen entsprechen, führt das DHI zusammen mit dem Germanischen Lloyd scharfe Zulassungsprüfungen für jede neue Laternenserie durch. Die nach bestandener Prüfung erteilte Baumsternnummer (sie ist für alle Laternen einer Serie gleich) muß der Hersteller auf den Laternen anbringen. Er verpflichtet sich damit, daß jede Laterne mit dieser Nummer dem beim DHI hinterlegten Baumuster in allen Punkten entspricht.

Außerdem ist für jede Laterne, wie bisher, eine Einzelprüfung des DHI notwendig. Dabei werden Lichtwerte und Lichtverteilung noch einmal überprüft und ein auf die einzelne Laterne bezogenes Prüfungszeugnis (Attest) ausgestellt.

Das Attest trägt die Einzelnummer der Laterne und muß an Bord mitgeführt werden.

Die Attestgebühr beträgt, wie bisher, 10,-- DM.

Zur Zeit sind noch nicht alle Prüfstellen des DHI ausstattungs-mäßig in der Lage, Einzelprüfungen (Attestierungen) nach den neuen Bestimmungen durchzuführen. Deshalb müssen für eine Übergangszeit Laternen und dazugehörige Atteste vom Hersteller bezogen werden. Die bei den Laternenherstellern eingerichteten DHI-Prüfstellen verfügen über entsprechende Meßeinrichtungen.

Welche Boote müssen diese Positionslaternen führen?

Alle Boote mit Maschinenantrieb (Motorboote und Segelboote) bis zu einer Gesamtlänge von 19,80m müssen nach der neuen Seeschiff-fahrtsstraßen-Ordnung diese Laternen führen. Nach unten gibt es für kleine Boote keine Längengrenze mehr.

Ausnahmen:

Fahrzeuge von weniger als 12,20 m Länge, die aufgrund ihrer Bauart die Lichter nicht fest angebracht führen können (z.B. Schlauchboote), dürfen in der Zeit, in der die Lichterführung vorgeschrieben ist, nicht fahren. Das ist bei Dunkelheit und bei unsichtigem Wetter.

Kleine Fahrzeuge unter Ruder oder Segel (ohne Motor) brauchen



ELBSCHLOSS

ein gepflegtes Bier



**ELBSCHLOSS - BRAUEREI
HAMBURG**

NIEDERLAGE FLENSBURG

TEL.: 9579 und 9570

**N
O
C
H**

*größer
moderner
leistungsfähiger*

Telefon

04609/315

KAUFHAUS

PETER SCHULTZ

EGGEBEK

diese Laternen nicht zu führen. Sie müssen dafür aber ein weißes Rundumlicht mit der neuen Lichtverteilung und 2 SM Tragweite führen (festangebracht), oder sie dürfen nachts und bei unsichtiger Wetter nicht fahren.

Offene Fischerboote können ebenfalls anstelle der vollen Ausrüstung mit Positionslaternen ein weißes Rundumlicht mit neuer Lichtverteilung und 2 SM Tragweite führen.

Die vorgeschriebenen Positionslaternen sind ständig mitzuführen und fest anzubringen.

Neu ist, daß auch alle Fahrzeuge der Berufsschifffahrt bis 19,80m Länge in Zukunft diese Laternen führen können. (Sie mußten bisher die Laternen der Großschifffahrt führen).

Welche Laternen sind vorgeschrieben und wie sind sie zu führen?

Eine Toplaterne, weiß, Abstrahlwinkel 225° , 3 SM Tragweite.

Diese Laterne ist im vorderen Teil des Bootes an den Aufbauten oder am Mast wenigstens 0,91m höher als die Seitenlaternen anzubringen. Segelfahrzeuge dürfen diese Laterne nicht führen, wenn der Motor abgeschaltet ist.

Eine Hecklaterne, weiß, Abstrahlwinkel 135° , 2 SM Tragweite.

Sie ist am Fahrzeugheck in der Mittschiffslinie oder Ebene anzubringen.

Eine Backbord-Seitenlaterne, rot, Abstrahlwinkel $112,5^{\circ}$, 2 SM Tragweite.

Eine Steuerbord-Seitenlaterne, grün, Abstrahlwinkel $112,5^{\circ}$, 2 SM Tragweite.

Die Steuerbord- und Backbordlaternen müssen wenigstens 0,91 m unterhalb der Toplaterne, möglichst weit außen, angebracht werden. (Weitere Einzelheiten über die Anbringung der Laternen sind in der jeweiligen Anbauanweisung des Herstellers enthalten.)

Anstelle der Backbord- und Steuerbord-Einzelaternen kann eine rot / grüne Doppellaterne (im Bugkorb) geführt werden, zweimal $112,5^{\circ}$ Abstrahlwinkel, 2 SM Tragweite.

Segelboote über 12,20 m dürfen diese Doppellaterne nicht verwenden, wenn sie über den Bereich der Seeschifffahrtsstraßen-Ordnung hinaus aufs offene Meer fahren. Für diese Bootsgruppe und -größe sind nach der Internationalen Seestraßen-Ordnung einzelne Seitenlaternen vorgeschrieben.

Wird eine Ankerlaterne geführt, muß auch sie den neuen Anfor-

EINTRACHT EGGBEK

schwimmen

In Tätigkeitsbericht der Schwimmabteilung des TSV-Eintracht Eggebek für das Jahr 1972 wurde besonders die Öffentlichkeitsarbeit von zwei Soldaten des MFG 2 hervorgehoben. OBtsm Eckmann - TE und OBtsm Behnke - TI widmen sich schon seit langer Zeit der Breitenarbeit mit großer Aktivität. Im vergangenen Jahr lehrten sie wöchentlich 94 Kindern das Schwimmen. So konnten 29 Freischwimmer- und 37 Fahrtenschwimmerzeugnisse verliehen werden. 41 Kinder erwarben den Jugenschwimmschein und der Grund- und Leistungsschein der DLRG konnte auch je einmal verliehen werden. Bei den letzten Kreismeisterschaften konnten alle Teilnehmer des TSV Eintracht gute Plätze belegen.

Als Übungsmöglichkeit steht Ihnen das Lehrschwimmbekken in Eggebek fünf Stunden pro Woche zur Verfügung.

Die Effektivität angesichts dieser geringen Anzahl von Übungsstunden ist nur verwunderlich und läßt auf die Fachkenntnis der beiden Oberbootsmänner entsprechende Rückschlüsse zu. "Natürlich" geben sie sich mit dem Erreichten noch nicht zufrieden, sondern wollen, ob des großen Andrangs, ihre Kapazität erhöhen und versuchen, einige Trainingsstunden hinzuzugewinnen.

+egmont+ wünscht den beiden für dieses Vorhaben viel Glück und Erfolg.

-HE-

Vermögensbildung
durch Bausparen

Soldaten und Zeitsoldaten

(nicht Wehrpflichtige)

Stehen Sie nicht weiter abseits, während sich 100-tausende Ihrer Kollegen Wohneigentum schaffen. Jeder dritte im öffentlichen Dienst ist bereits BHW-Bausparer. 400.000 Ihrer Kollegen haben ihr Ziel bereits erreicht. Legen auch

Sie jetzt den Grundstein dafür. Unser Finanzierungsvorschlag wird Sie überzeugen.

Fordern Sie noch heute unsere Schrift „Leichter mit dem BHW“, die Sie ausführlich unterrichtet.

Leichter
mit dem **BHW**

Gemeinnützige Bau-
sparkasse für den öffent-
lichen Dienst GmbH

Beamtenheimstättenwerk

325 Hameln · Postfach 666 · Fernruf (05151) 861

BURG

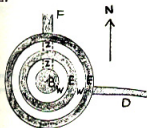
BOLLINGSTEDT

Der Bollingstedter "Mühlenteich" ist ein Stausee. Ursprünglich floß hier die Bollingstedter Au, früher "Hillig- oder Helligbek" genannt, diagonal durch die sumpfige Niederung, quer durch den heutigen Mühlenteich zur Wassermühle. Nach Schätzungen wurde etwa um 1400 n. Chr., im heutigen Mühlenteich eine Wasserburg (Borg) errichtet. Man leitete hierfür durch einen Damm die Bollingstedter Au in nördliche Richtung um und konnte nun mit dem Wasser die Burggräben füllen und die Wassermühle betreiben. Die Burg lag so zeigen die gemachten Funde - nahe dem heutigen nördlichen Seeufer. Als Wehranlage besaß sie zwei ringförmige, etwa 5 Meter breite Wassergräben, in deren Mitte sich ein kleiner Hügel von etwa 10 Meter im Durchmesser befand. Auf diesem Hügel wiederum stand die Burg. In der Fachsprache spricht man deshalb von einer "Motte", abgeleitet vom französischen "la motte" (kleiner Hügel). Die Burg bestand vermutlich aus einem quadratischen Holzturm roher Holzstämmen, der etwa 6 Meter Seitenlänge besaß. Die Höhe des Turmes wird zwei Stockwerke betragen haben. Man muß sich einen solchen Turm als sehr stabiles Haus mit kleinen, schießschartigen Fenstern vorstellen. Ein recht solides, spitzes Holzdach, manchmal schindelgedeckt, schützte Turm und Besatzung vor Regen. Der als Burg bezeichnete ehemalige Turm im Bollingstedter Mühlenteich war eine reine Fluchtburg, die bei Gefahr aufgesucht wurde. Um den Turm, am Rande des Hügels, befand sich wahrscheinlich ein Palisadenzaun. Über zwei kleine Zugbrücken konnte man das Nordufer des Sees erreichen. Oftmals wurden bei diesen kleinen Wehrtürmen die Burggräben durch Holzbalken, die bei Gefahr einfach in den wassergefüllten Burggraben gestoßen wurden, überbrückt. Am Seeufer, in nordöstlicher Richtung zum Turm, befand sich das später erbaute Hauptgebäude des Adelsgutes Bollingstedt, das durch eine Steinmauer und einen Wassergraben geschützt war. Das Leben wird sich hier abgespielt haben, nur bei Gefahr wird der Gutsverwalter mit Familie und Gesinde in die "Borg" gegangen sein. Wenn es besonders brenzlich wurde, staute der Müller die Au auf, und die gesamte Niederung wurde zum See, dem Bollingstedter

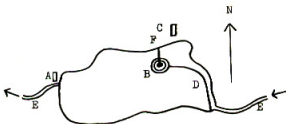
"Mühlenteich". Die Zugbrücken wurden dann nur noch heraufgezogen, der Turmeingang verschlossen und die Anlage war uneinnehmbar. Wie jede Burg hatte auch die Bollingstedter Burg einen Fluchtweg. Mit großer Wahrscheinlichkeit wurde der bei Stauung knapp unter der Wasseroberfläche liegende Damm als Fluchtweg benutzt, daher die seltsame Biegung des Dammes. Gleichfalls war durch das Stauen der Fluchtweg genial versteckt.

Wenn diese kleinen Burgen nicht durch Beschuß mit Armbrust und Brandfeil zu bezwingen waren, so konnte man den Angriff aufgeben. Die Besatzung einer solchen "Motte" bekam der Angreifer sowieso nicht, nicht einmal durch aushungern, sie floh.

Zum besseren Verständnis sei hier noch gesagt, daß die "Armee" des Landedels aus etwa 8 bis 10 Rittern bestand. Die Anzahl der Verteidiger solcher Fluchtburgen bestand auch nur aus etwa 8 Mann.



- B = Burg
- D = Damm zum Umleiten der Au und Fluchtweg
- E = Erdwälle
- F = Zugang zur Burg
- Z = Zugbrücken
- W = Wassergräben



- A = Mühle und Staudamm
- B = Burg
- C = Hauptgebäude des Adelsgutes
- D = Damm zum Umleiten der Au/Fluchtweg
- E = Bollingstedter Au
- F = Zugang zur Burg

MANTA

Starker Motor – elegantes Fahren.

Die Manta-Formel von Opel: Kraft **und** Schönheit, Schnelligkeit **und** Sicherheit,
Sporfahrgedühl **und** Fünfsitzerkomfort.

Kommen Sie vorbei, fahren Sie einen Manta zur Probe.



Johannes Lorenzen

Vertragshändler der Adam Opel AG

238 Schleswig - Husumer Straße 2 - Telefon 23085

Wir bauen für Sie:

Schlüsselfertige Häuser in herkömmlicher oder in preisgünstiger Tafelbauweise – natürlich in handwerklich einwandfreier Ausführung – mit hochwertiger Ausstattung, z. B. 118 qm Wohnfläche DM 115000,— incl. Grundstück in Jübek.

Eigenleistungen sind selbstverständlich möglich.

**Anfertigungen von statischen Berechnungen,
Bau- und Konstruktionsplänen, Baubetreuung**

Baugeschäft

Berthold Reimann

2383 Jübek, Große Straße 65, Telefon 04625/397

Sport – information

Am 15.04.1973 wurden in Niebüll die Hallenbezirksmeisterschaften im Schwimmen ausgetragen.

Maat Bernd Kleiber aus der Wartungsstaffel belegte über 100-m-Rücken in der Zeit von 1:29,0 min einen ausgezeichneten dritten Platz. Außerdem erreichte er über 100-m-Freistil unter 29 Teilnehmern in der Zeit von 1:10,0 min den achten Platz.

Diese guten Leistungen erinnern an die bevorstehende Schwimmsaison, die in dem Geschwader- und Divisionsschwimmfest Mitte August ihren Höhepunkt hat.

Die dienstlichen Schwimmsportstunden sind zur Vorbereitung auf diese Wettkämpfe leider zu knapp bemessen. Für am Schwimmsport interessierte Soldaten besteht die Möglichkeit, in die Schwimmabteilung des TSV Tarp einzutreten, um dort unter fachmännischer Anleitung zu üben.

Nach Eröffnung des Freibades in Tarp wird an jedem Montag und Donnerstag in der Zeit von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr trainiert. Mitglieder der Schwimmabteilung des TSV Tarp haben zu den Trainingszeiten freien Eintritt.

Weitere Auskünfte erteilt OBtsm von Rhein, Stab T, App. 303.

BERATUNG
für den
ANFÄNGER

Jlans Frühauf

Briefmarkenhandlung

239 FLENSBURG

Rote Str. 32-34 Tel. 0461-22352

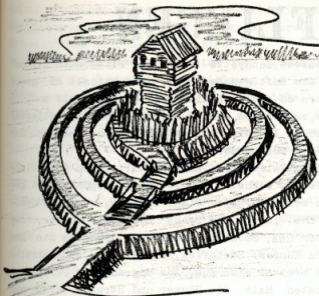
- ALBEN ·
- EINSTECKBÜCHER ·
- PINZETTEN ·
- NEUHEITENDIENST ·
- NACHTRÄGE ·

Wasem, LtzS
Sportoffizier

HUK - COBURG

Rita Dolle
239 FLENSBURG
Teichstraße 24
Telefon (0461) 28502

VERTRAUENSMANN
für Kfz-, Lebens- und
Sachversicherungen.



Der Angreifer durfte bei einer derartigen Stärke auf keinen Fall ein Risiko eingehen und gar keinen Mann verlieren. Es wurde daher meist nur auf Distanz mit Pfeil und Bogen- und beleidigenden Worten - geschossen.

Noch heute findet man hölzerne Burgreste, in denen Pfeil- und Armbrustspitzen stecken (diese Angabe bezieht sich auf Grabungen in Schleswig-Holstein, nicht auf Bollingstedt).

Das Landesamt für Vor- und Frühgeschichte in Schleswig gräbt demnächst eine "Motte" (Grundmauern) in Rensefeld, bei Lübeck, aus.

In Jahre 1658 gingen "Borg" und Wirtschaftsgebäude (Meierhof) durch Kriegseinwirkung in Flammen auf, da der Herzog Adolf zu Schleswig-Holstein als Besitzer der "Borg" für den Schwedenkönig, mit dem die Brandenburger und die Polen in Fehde lagen, Partei ergriffen hatte.

Die Chronik "Eggebeker Heimatbuch" besagt, daß mehrere Balken der abgebrannten Burg, teils mit geschnitzten Verzierungen, in einem Bollingstedter Haus 1664 Verwendung fanden.

Hark Hamann

FLIEGEN

Wenn eine ausgewachsene Landratte von der "Fliegenden Marine" zum ersten Male in die Luft gehoben wird, dann kitzelt es nicht nur im Magen, sondern es tut sich eine völlige neue Welt auf. Ich hatte das Glück, zum ersten Mal in meinem Leben mitzufliegen. Erfahrene Flieger mögen lächeln, ja es darf gelacht werden. Der Flug hat mich gewaltig beeindruckt.

Also angetan mit einem Fallschirm, angeschnallt neben dem Flugzeugführer, ging alles so schnell, daß ich nicht einmal Zeit gehabt hätte Angst zu bekommen. Die "Piggi" rollte, wurde schneller und schneller. Ehe ich mich recht besinnen konnte, lag "EGMONT TOWER" hinter uns. Sacht emporgehoben, drängten die Metallmassen gegen den Körper. Steigflug, Nordkurs, ein unbeschreiblich schönes Gefühl breitet sich aus. Aus ungewohnter Perspektive sehe ich zum ersten Male die Häuser und Straßen unter mir kleiner und kleiner werden.

Aufmerksam betrachte ich die Landschaft. Ich versuche, das bekannte Landkartenbild umzusetzen. Manchmal gelingt es, doch zwischendurch verliere ich immer wieder die Orientierung. Die Landkarte im Kopf, den Kompaß vor Augen versuche ich zu ergänzen. Aus der Luft sieht aber alles anders aus. Die Situation versteht man nennt mir der Flugzeugführer einen Bezugspunkt, eine Stadt, eine Brücke, und schon bin ich wieder voll drin. Der Pilot beugt sich zum Schaltbrett. Er prüft die Instrumente, eins nach dem anderen und ist zufrieden. Eben noch in der Sonne, sind wir wenige Minuten später in einer großen, schwarzen Wolke. Für kurze Zeit sind wir in einem richtigen Schneesturm. Die Maschine schüttelt sich leicht. Der Flugzeugführer verstellt ein wenig die Trimmung. Dann, als nichts schwankte, nichts vibrierte, nichts zitterte und sein künstlicher Horizont, sein Höhenmesser und der Tourenzähler ganz ruhig blieben, streckt er sich ein wenig. Diese Ruhe und Sicherheit steckt mich an.

Wir fliegen nach Westen. Als wir die Nordseeküste unter uns haben, geht es auf Südkurs, an den Deichen und Warften entlang. Die Nordsee glitzert zu uns herauf. Ich erlebe diese Stimmung sehr

wohlig mit einer unbestimmten, unerklärlichen Hoffnung erfüllt. Der Flugzeugführer fliegt in eleganten Kurven und zeigt mir Einzelheiten wie z.B. den neuen Eiderdamm.

Weiter Südkurs, schon erscheint die Elbmündung. Von ferne die Silhouette von Cuxhaven. Wie Spielzeug die Landmaschinen in Niedersachsen. Gärten und Felder wie abgezirkelt im "Alten Land". Nun geht es auf Nordkurs bis nach Rendsburg. Die Bilder wechseln so schnell. Bin ich so antiquiert oder so erdverbunden? Sind meine Gedanken noch bei dem eben gesehenen "Crash" der Fernfahrer auf der Autobahn, da erscheint schon die Rendsburger Hochbrücke. Nach Osten abdrehend verfolgen wir nun den Kanal bis Kiel. Die Kameraden von Kiel-Holtenua grüßen uns freundlich. Kieler Förde, Laboe. Der Flugzeugführer fliegt eine Ehrenrunde. Ein bisschen steil, finde ich - will mich festhalten (erdverbundene Landratten sind halt so). Für einige Sekunden weiß ich überhaupt nicht wo oben und unten ist. Der Flugzeugführer lächelt, er kennt diese Reaktionen.

Schilksee und weiter nach Eckernförde. Nach Norden, die Küste entlang. Manchmal denke ich, daß das Flugzeug in der Luft steht und unter uns ein Film abläuft. - Schleimünde, Olpenitz. Wir sehen auch andere Dinge, sehen sie mit gutem Gefühl... und reden von Wetter.

Nach wunderbarem Flug über die Flensburger Außenförde, über Angeln und den bekannten "Nahbereich" erwartet uns "EGMONT TOWER". Landeanflug, saubere Dreipunktlandung - die Erde hat uns wieder! Für mich ein unvergeßliches Erlebnis, weit mehr als ein "Mitfliegen". Ich meine, man sollte nicht am künstlichen Horizont kleben bleiben. Sicher gibt es eine Fliegerromantik, bestimmt gibt es fliegerisches und seehaftes Denken, aber das "sich selbst einsetzen wollen" scheint mir am Wichtigsten.

Ich werde diesen Flug nie vergessen.

Albert Hansen

leserbrief



Der DRK-Ortsverein Bollingstedt dankt den Angehörigen der Sanitätsstaffel für die hübsche Dekoration, anlässlich ihres Faschingsfestes für die Senioren der beiden Dörfer Bollingstedt und Langstedt.

Die Teilnehmer des Festes waren freudig überrascht, als sie hörten, daß der Saal von Angehörigen der San.-Staffel kostenlos dekoriert worden war. Diese freundschaftliche Geste gegenüber unserem Ortsverein hat bei den Teilnehmern großen Eindruck hinterlassen.

Der DRK-Ortsverein begrüßt die freundschaftliche Verbindung zur Staffel und freut sich auf die nächste gemeinsame Veranstaltung.

Unser Dank gilt außerdem der Horstgruppe, die uns für die Jahreshauptversammlung einen interessanten Film besorgte. Ein besonderer Dank gilt Herrn Moldenhauer, der uns den Film am Abend kostenlos vorführte.

Karin Thomsen
DRK-Ortsverein
Bollingstedt

NOVA

Versicherungen

Der berufliche Weg nach
I h r e r Bundeswehrzeit:

M i t a r b e i t e r
im Aussendienst
der N O V A

Der heutigen Zeit angepaßte Garantiebezüge erhalten Sie schon während der Ausbildung zum Versicherungsfachmann im Angestelltenverhältnis. Moderne und marktgerechte Tarife der Kranken-, Unfall, Lebens- und Sachversicherungen helfen Ihnen, sich eine sichere Existenz aufzubauen.

Bewerben Sie sich bitte bei

N O V A

Versicherungen

Bezirksdirektion Flensburg
Dr.-Todsens-Strasse 7
Tel.: 0461/7410

NOVA

Versicherungen

FREIE HEILFÜRSORGE

und was folgt ?

Viele Soldaten geraten aus Unkenntnis in Schwierigkeiten, die schwerwiegende Folgen nach sich ziehen können:

Die freie Heilfürsorge wiegt den aktiven Soldaten in Sorglosigkeit und Sicherheit, denn alle ärztlichen Probleme werden für ihn kostenlos "im Hause" gelöst. Weit verbreitet ist auch die Meinung, daß diese freie Heilfürsorge auch nach der Pensionierung weiterläuft.

Dem ist jedoch nicht so, und so werden viele Ausgeschiedene mit harten Tatsachen konfrontiert. Denn als Pensionär in eine Krankenversicherung aufgenommen zu werden, ist nicht leicht, man muß mit Ausschluß von Vorerkrankungen aus dem Versicherungsschutz oder besonderen Risikozuschlägen rechnen, und es kann in schwierigen Fällen sogar zur völligen Ablehnung eines Versicherungsantrages kommen.

Daher ist es angebracht, sich beizeiten um ausreichende Versicherungsschutz zu bemühen. Hier gibt es einige Versicherungen, die eine sog. Anwartschaftsversicherung anbieten.

Man kann sie bereits in jungen Jahren für einen geringen Beitrag erwerben und erhält dadurch uneingeschränkten Versicherungsschutz nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst. Ein ganz besonderer Vorteil ist, daß der Schutz auch schon bei vorzeitiger Dienstunfähigkeit durch Krankheit oder Unfall besteht.

Man sollte sich mit dem Problem wirklich einmal gründlich befassen.

Auskünfte erteilt die Truppenverwaltung.

Wolfgang Scholz, Jübek





familiär



+egmont+ wünscht allen Jungvermählten
viel Glück auf ihrem gemeinsamen Lebensweg

OGefr	MÜNTE	Heinrich	und Frau Marie L.	geb. Dallmann am 27.01.1973
OMt	BAERTGES	Gerd	und Frau Margit	geb. Liebrau am 02.03.1973
OMt	OBERMEIER	Gotthard	und Frau Maria	geb. Hanstein am 02.03.1973
HGefr	WÖHLER	Erwin	und Frau Margarete	geb. Soboll am 09.03.1973
Mt	FITZNER	Ditmar	und Frau Ingrid	geb. Hansen am 16.03.1973
OMt	FRIEDRICH	Helmut	und Frau Ursula	geb. Nemitz am 22.03.1973
OGefr	GREVE	Hans-J.	und Frau Annette	geb. Lomiak am 23.03.1973
OBtsm	BADEN	Klaus	und Frau Gunda	geb. Schneider am 23.03.1973
Mt	NICKEL	Heinz-J.	und Frau Doris	geb. Neeb am 23.03.1973
OGefr	STRESEMANN		und Frau Birgitt	geb. Stehle am 25.03.1973
OGefr	KOPMANN	Detlef	und Frau Gunhild	geb. Johannesen am 30.03.1973
OLtzS	SCHMIDT	Holger	und Frau Rita	geb. Porzeynski am 02.04.1973



+egmont heißt alle neuen Erdenbürger
herzlich willkommen



OMt	SCHRÖDER	und Frau	Tochter Carmen	am 26.01.1973
Mt	MAGDEBURG	und Frau	Sohn Norman	am 30.01.1973
Btsm	BERNDT	und Frau	Sohn Jörn	am 25.02.1973
Mt	STAWINSKI	und Frau	Tochter Agela B.	am 26.02.1973
Mt	SURM	und Frau	Sohn Alexander	am 31.03.1973
OBtsm	HESSE	und Frau	Tochter Jeanette	am 01.04.1973
HBtsm	PAETZEL	und Frau	Sohn Dennis	am 15.04.1973

Kinder wollen feiern!?

Welche Feste können wir mit Kindern feiern?

Geburtstag, Fasching, Sommerfest, Laternenfest, Nußknackerfest. Die letzten Festarten können gut das jeweilige Thema für eine Geburtstagsfeier bedeuten.

Welche Überlegungen oder Vorbereitungen sind zu treffen, wenn wir mit Kindern z.B. einen Geburtstag feiern möchten?

Wir müssen uns erst einmal darüber klar werden, daß so ein Fest für das Kind einen bedeutenden Höhepunkt darstellt, ganz gleich ob es kleine alltägliche Dinge oder sonstige Überraschungen beinhaltet. Außerdem üben Feste dieser Art immer eine erzieherische Funktion auf die Kinder aus. Sie lernen, sich über wirkliche Kleinigkeiten zu freuen und werden erkennen, daß "Freude bereiten" in unserem Leben mit zu den wichtigsten Dingen gehört. Kinder, die wirklich diese kleinen Feste miterleben dürfen, werden gern und oft an solche Stunden zurückdenken. Sie nehmen viele Beispiele auf. Mag es die Vorbereitung, den Raumschmuck, das gemeinsame Miteinander während der Spiele und dem Essen betreffen. Sie versuchen später ihre Erinnerungen an andere weiterzugeben, aber auch selbst zu wiederholen. Die Erwachsenen glauben oft, daß für so ein Fest ein großer Geldbeutel vorhanden sein muß. Dies ist aber nicht so. Auch mit wenig Geld, aber einer guten Vorbereitung und der Mithilfe des Kindes können wir eine Geburtstagsfeier gestalten.

Dieser Geburtstag oder dieses Fest hat aber noch weitere wichtige Bedeutungen für das Kind. Es erlebt, daß es allein oder mit ein paar anderen Kindern im Mittelpunkt steht. Dieses ist sogar dringend notwendig. Außerdem erhält das Kind an diesem Tag auch eine gewisse Bestätigung von der Seite des Erwachsenen und der anderen Kindern. Diese Bestätigung ist für sein eigenes Wohlbefinden und sein Selbstvertrauen von großer Wichtigkeit. Das Kind wird so vielleicht eher bereit sein, sich für andere und anderes mehr oder weniger einzusetzen. Besonders sollten wir darauf achten, Geschwisterkinder (ältere) mit der Vorbereitung und vielleicht auch mal mit der Durchführung zu beauftragen.

Ein Thema erleichtert die Festgestaltung und Vorbereitung. Das Fest zerfällt nicht in Einzelteile, sondern das Thema schließt alles zusammen. Es beginnt bereits mit der Einladung. Die Eingeladenen können sich darauf einstellen, was sie erwartet.

Nach der Planung folgt die Vorbereitung. Dem Kind sollte ein Teil davon übertragen werden. Die Aufgaben dürfen nur nicht zu schwierig und langweilig sein, sonst verliert es die Freude und Geduld an allem und empfindet es als Last. Nicht nur Einladungen und Tischkarten lassen sich anfertigen sondern auch kleine Gewinne und die Raumgestaltung. Hierbei kommt es besonders auf eine gewisse Phantasie und Handgeschicklichkeit des Kindes und des Erwachsenen an. Wir sollten möglichst das auf längere Sicht gesammelte und kostenlose Material verwenden (Kartons, Schachteln, Kisten, Dosen, Flaschen, Wäscheklammern, Stoff-, Pelzreste, Wolle, Korke, Federn usw.)

In jeder Feier muß ein Spannungsbogen deutlich werden, daß heißt, der Festablauf muß auf einen Höhepunkt zusteuern. Dieser Höhepunkt kann verschiedenartig sein: z. B. ein bestimmtes Gesellschaftsspiel oder ein Wettspiel oder ein gemeinsames Essen oder ein Kasperspiel. Wichtig ist nur, daß der Höhepunkt nicht gleich zu Anfang erreicht wird, denn dann ist die Spannung für den weiteren Festverlauf vorbei. Dem lebhaften Höhepunkt muß ein ausgeglichener Abschluß folgen, der die gestaute Spannung abbaut. So haben alle die Bestätigung, daß sie ein schönes Fest erlebt haben. Jegliche Unruhe, die vorher durch Spielen, Gewinnen und Treiben entstanden ist, wird durch einen ruhigen Ausklang aufgehoben.

Gemeinsame Spiele:

Bei der Spielfolge muß ein Wechsel zwischen Spielen stattfinden, an denen einmal alle beteiligt sind, und solche, an denen nur einer oder aber zwei beteiligt sind. Wenn dies nicht der Fall ist, macht sich sehr schnell Langeweile unter den Kindern breit.

Festabschluß:

Es ist wichtig, daß ein Fest nachklingt. Kinder brauchen Erlebnisse, die nicht nur an der Oberfläche haften bleiben, sondern dem einzelnen Kind zum inneren Besitz werden und zu einer Erinnerung, die mit durch das weitere Leben geht.

Fasching:

Kinder kommen verkleidet, Hut zur Begrüßung (Orden) Knallbonbons, Luftballons, Masken usw.

Frühling und Ostern:

Frühlingsblumen, bemalte Eier, Hasen, Kücken (beide aus Krepppapier) Blumenkranz um den Teller, Schmetterlinge, Marienkäfer und Geb.-Kerzen in Mooschale.

Sommer:

Blumenschmuck, Segelboote, Dampfer, Schmetterlinge, Blumen aus Krepppapier, bunte Kreise, bemalte Joghurtbecher usw.

Herbst:

Apfelmännchen, Figuren aus Naturmaterial (Eicheln, Kastanien, Tannenzapfen, Blätter usw.)

Winter:

Schneemann aus Wattekugeln, Sterne, Tannenzweige mit Walnuß, Adventlaterne, Lerchenzapfen vergoldet, Schneeflocken aus Watte auf grünem Zweig, vergoldete Nüsse und siehe Herbst.

Gewinne:

Seifenblasenspiel, Ausschneidebogen, Modellierbogen, Bleistift, Luftballon, Abziehbild, Kreisel, Marmeln, Bonbon jeder Art.

Marlies Engelhardt



Musikhaus Becker

Ihr Fachgeschäft für : Radio - Fernsehen - Stereo -
in Musikinstrumente aller Art
FLensburg Große Straße 22 Schallplatten - Noten

Es

liefert preiswert zu jeder Zeit

KOHLN · HEIZÖL · DÜNGEMITTEL

Max Karstens

TARP Bahnhofstr. 4 Tel. 04638 300



**Flensburger
Pils**

aus Deutschlands nördlichster Braustätte

HERRENBEKLEIDUNG

schielke

Das Haus für gepflegte Fertigungskleidung · 238 SCHLESWIG · Bismarckstraße 4
Tel. 04621/24436

Marine-Uniform für den Offizier . . . ohne Besatz DM 249,-

Marine-Uniform für den Portepée-Unteroffizier

Trevira-Schurwolle DM 269,- Dienstgrad- und Laufbahnabzeichen DM 12,90
Mantel DM 130,- Mützensgestell DM 25,- u. DM 45,-

finden Sie gut und preiswert beim Uniform-Schneider

schielke

GUTE NACHBARSCHAFT

Am 29. März 1973 lud das Amt Silberstedt, vertreten durch den Amtsvorsteher, die Bürgermeister der dazugehörigen Gemeinden und weitere Amts- und Gemeindemitglieder, Vertreter unseres Geschwaders sowie des Heeresdepots Jübek in das neue Amtsgebäude Silberstedt ein. Drei Jahre nach der Zusammenlegung von 9 Gemeinden, zu denen u.a. Bollingstedt, Gammellund, Jübek und Silberstedt gehören, wurde uns ein Einblick in die modernen Diensträume des Amtes geboten, das zweckmäßig und großzügig angelegt wurde. Ein Schmalfilm von der Einweihung des Gebäudes im letzten Jahr leitete den Abend ein, der nach einem Rundgang durch das Amtsgebäude in Greves Gasthof fortgesetzt wurde. Und es dauerte dann auch gar nicht lange, bis sich Besucher und Besuchte zusammenfanden, um Gespräche über die verschiedensten Themen bei Korn und Bier zu führen. Unter der Regie von Amtsvorsteher Thomsen, der gleichzeitig Bürgermeister von Bollingstedt ist, wurde der Abend eine stimmung- und humorvolle Begegnung von Nachbarn im weiteren Sinne, die gegenseitiges Verständnis und gute Zusammenarbeit auf allen Gebieten verspricht. Kein Wunder auch, daß der Abend erst am frühen Morgen ausklang...

-gh-



Krombacher Pils

mit Felsquellwasser gebraut



Zum Zapfhahn

Eggebek's gemütliche Gaststätte im Bauernlook

Inhaber: Wolfgang Wipper

Gepflegte Getränke und Speisen

Spezialität: Jägerschnitzel

kindergarten bollingstedt

Am 17. April wurde in Bollingstedt der Kindergarten in der ehemaligen Schule eingeweiht. Nachdem die Schule an die Zentralschule Silberstedt angegliedert wurde, konnten die Räume einem neuen Zweck zum Nutzen der Kinder zugeführt werden.

Zahlreiche Ehrengäste wohnten dieser Feier bei und überbrachten gute Wünsche und Geschenke. In ihrer Ansprache wies Frau Karin Thomsen, Vorsitzende des DRK-Ortsverbandes Bollingstedt, auf die großartige Unterstützung und Eigeninitiative der Bürger hin, mit der die Räume zweckentsprechend hergerichtet wurden. Untermauert wurde die Einweihung durch von Kindern vorgetragene Gedichte und Darbietungen der Feuerwehrkapelle von Silberstedt.

-gh-



ein angebot

Planen Sie die Anschaffung oder Erweiterung Ihrer Seenot-ausrüstung? Dann kommen Sie erst zu mir! Durch persönliche Kontakte mit Herstellern werden allen dem MFG2 nahestehenden Wassersportlern über mich zum Teil erhebliche Preisnachlässe auf Markenartikel gewährt. Ich kann mit Schwimmwesten, (aufblasbar oder Feststoff) Rettungsinseln und Seenotsignalen etc. dienen. Es handelt sich selbstverständlich nur um farbikneue Markenartikel, kein Ramsch!

Wenn Sie interessiert sind, rufen Sie mich an.

KptLt Beeck, dienstlich Marineschule Mürwik, App. 2638 oder 2314
privat Tarp (04638) 7730.

(Während des Monats April bitte nur meine private Nummer nach 15.00 Uhr).

Wulf Beeck, KptLt

Pokalgewinn durch BSG MFG 2

Recht kurzfristig erhielt die BSG MFG 2 eine Einladung der BSG Zoll-Flensburg zum Hallenhandballturnier am 14.04.1973 in der MFMS Flensburg. Trotz der Hektik der "TAC EVAL-Tage" gelang es, eine Mannschaft zu stellen.

Das Turnier war mit 5 Betriebssportmannschaften besetzt, die um den Pokal streiten wollten.

Da die Betriebssportgemeinschaft Zoll-Förde und Zoll-Land zur BSG Zoll-Flensburg fusionierten, sollte der Pokal, der ja von Zoll-Land gestiftet wurde beim Gewinner dieses Turniers verbleiben. Gespielt wurde im Kampf jeder gegen jeden, zwei mal 10 Min. Im ersten Spiel trafen wir auf den letztjährigen Pokalgewinner der BSG-Bundesbahn. Die Mannschaft der DB erwies sich als die erwartet spielstarke Mannschaft. Wir spielten aber mit und hatten am Schluß mit 10:9 die Nase vorn.

Es war für unsere Mannschaft recht schwierig, in der ungewohnt kleinen Halle der MFMS zu unserem Spiel zu finden. In den nächsten Spielen fanden wir dazu und gewannen gegen Zoll-Flensburg 17:10 und gegen Zoll-Kiel 12:4.

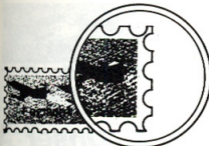
Im letzten Spiel mußten wir gegen die Berufsfeuerwehr Flensburg antreten. Den sicheren Sieg bereits vor Augen, zu lässig spielend lagen wir bei Halbzeit mit zwei Toren im Rückstand. Wir wußten uns jedoch zu steigern, glichen aus und legten einen 3 Tore Vorsprung hin. Die Feuerwehr kam jedoch wieder gefährlich auf. In dieser Phase gelang es unserem Torwart vier von fünf Strafwürfen zu halten. So waren wir dann am Schluß der glückliche Sieger mit 13:11 Toren.

Diesen schönen Erfolg ermöglichten uns folgende Spieler:

KK Träger F 1, HB Thiem TI, OPzS Lindlar TE, OB Fritsch TW, OB Knüfermann T, B Neumann TI, OM Salowski HFla, OM Brick TE, OM Ribe HBV und Herr Dittmer TI.

HBtsm Thiem

briefmarken



neuausgaben

1973

Größe: doppelt I (35,5 × 43 mm), Querformat, 30 Stück auf dem Schalterbogen

Papier: weißes fluoreszierendes Postwertzeichenpapier

Ausgabetag: 30. April 1973

Abbildungen sind hierunter in 1/4-facher Größe wiedergegeben.

Werte: a) 30 Pf
b) 40 Pf

Grundfarbe: a) grün
b) rot

Auflagen: a) 50 000 000 Stück
b) nach Bedarf



Sonderpostwertzeichen-Serie „Berliner Verkehrsmittel (Straße)“

Die Landespostdirektion Berlin gibt im Jahre 1973 eine sechs Werte umfassende Sonderpostwertzeichen-Serie mit Darstellungen historischer und moderner straßengebundener Fahrzeuge heraus.

Werte	Motive
a) 20 Pf	Pferdeomnibus 1907
b) 30 Pf	Decksitzautobus 1919
c) 40 Pf	Doppeldeckautobus 1925
d) 25 Pf	Obus 1933
e) 30 Pf	Doppeldeckautobus 1970
f) 40 Pf	Standardautobus 1973



*Umzug ist
Vertrauenssache!*



**beheiztes Möbellager:
Glücksburger Straße 55-57
Internationaler Möbel-
Nah- und Fernverkehr**

Ruf: 04 61 / 2 65 11

rätselhaft



32 richtige Einsendungen beweisen, daß der S t i e f e l leicht zu erkennen war, vielleicht zu leicht! Aber wir freuen uns über jede Einsendung, da das ja fast der einzige Kontakt unserer Leser mit uns ist.

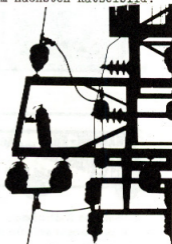
Die Preisträger wurden wiederum nach +egmont+Methode ausgewählt und heißen:

OGefr Janes, TW

OBtsm Meger, FF

Herr Schulz, E-Zentrale

Ihnen herzliche Gratulation und den anderen mehr Glück bei unserem nächsten Rätselbild:



(Preise wie gewohnt 20,-, 10,- und 5,- DM)

Unser Mann in Flensburg



Nachfolger von
Herrn Büniger:

Hans Feddersen
Werbeleiter
2391 Kleinsolt
Ruf: 04602/283

**Fachmann für
Kranken-,
Unfall-,
Lebens-, Sach-
Versicherung**

NOVA

Versicherungen

Bezirksdirektion Flensburg
Dr.-Todsén-Str.7 • Tel.: (0481) 74 10

-gh-

Neue Sprüche & Schmacks



Heulend kommt Klein Heini zu seiner Mutter gelaufen. „Wo fehlt's denn?“ fragt sie. „Vati wollte einen Nagel in die Wand schlagen und hat sich dabei mit dem Hammer auf den Daumen geschlagen!“

„Aber Heini, deshalb brauchst du doch nicht zu weinen! Ich an deiner Stelle hätte nur darüber gelacht!“

„Das habe ich ja auch getan!“ schluchzt Heini.



Um vier Uhr früh läutet bei Herrn Krause das Telefon. Die zänkische Nachbarin aus dem Haus oben neben ist am Apparat. „Seit zwei Stunden kläfft Ihr Hund!“ kläfft sie. „Ich kann nicht schlafen!“

Herr Krause entschuldigt sich höflich und geht wieder zu Bett. Am nächsten Morgen um vier ruft er die Nachbarin an: „Verzeihen Sie“, sagt er freundlich, „ich wollte Ihnen nur sagen, daß ich gar keinen Hund habe!“

Ein kleines Büble versucht vergebens die Glocke zu erreichen. Der vorübergehende Herr Prälat will in seiner Menschenfreundlichkeit dem Büble helfen und hebt ihn hoch. Nachdem dieser fest gedrückt hat, sagt er: „Herr Prälat, jetzt heißt's aber rennen!“

Stolz kommt der kleine Peter aus der Schule nach Hause. „Heute“, berichtet er, „war ich der einzige in der Klasse, der die Frage des Lehrers beantworten konnte.“

„Und was hat der Lehrer gefragt?“ will der Vater wissen.

„Wer die Scheibe im Flur eingeschlagen hat.“



Im Rinnstein findet der Polizist einen volltrunkenen Nachtschwärmer. Nach langen Mühen kann er ihn endlich wachrütteln. „Hören Sie mal, können Sie mir denn wenigstens sagen, wer ich bin?“ fragt der Ordnungshüter.

„Nee“, lallt der Betrunkene, „aber wenn du mir sagst, wo du wohnst, Kumpel, kann ich dich vielleicht nach Hause bringen!“

Narben-Harry fährt mit dem Fahrrad einen Fußgänger an und bringt ihn zu Fall. Schimpfend erhebt sich der Fußgänger. Narben-Harry klopft ihm auf die Schulter und meint: „Wirkliche Schweine gehabt, alter Junge – sonst fahre ich um diese Zeit immer einen Lastwagen!“



Der Privatdetektiv stürzt aus dem Hotel, springt in ein langsam vorbeifahrendes Taxi und ruft dem Fahrer zu: „Folgen Sie dem Wagen vor uns!“

„Muß ich sowieso“, brummt der Fahrer, „der schlüpft mich doch ab!“



„Mein Mann muß jeden Moment bei Ihnen im Büro sein – er nimmt doch immer den Sieben-Uhr-Bus!“



Wenn wir erst alle
einen Herzinfarkt haben,
können wir ja nichts
mehr für Sie tun!

TEXTIL-BORNHÖFT

SÖRUP: Bismarckstraße 1 (0 46 35) 154

TARP: Stapelholmer Weg 9 (0 46 38) 2154

Eines der größten Textil-Fachgeschäfte
im Landkreis Flensburg

Ich habe es nicht weit



Ich wohne in Ihrer Nachbarschaft
und komme schnell.
Nicht nur im Schadenfall.
Immer, wenn Sie Rat und Hilfe brauchen.

ROLAND WERFT

Hauptvertreter

2391 FRÖRUP · Telefon 04638/354

hoffentlich **ALLIANZ** versichert



**Flensburger
TAXEN am ZOB**

Tel. 22000

AUTO-CLAUSEN

Unsere Tarper Rufnummer:

0 46 38 - 374

Heinrich Chr. Asmussen

MÜHLEN · SILOBETRIEB · LANDHANDEL



**Kohlen
jetzt zu
Sommerpreisen!**

Kohlen · Grillkohle · Heizöl · Baustoffe · Torfmuß

2384 Eggebek-Mühle, Telefon 04609/355